

Hallo Werner,

danke nochmals für die Organisation der Veranstaltung des Verbandes zur Pflege der Traditionen der NVA und der Grenztruppen der DDR hier in Stralsund, zu der Egon Krenz eingeladen wurde. Das gilt natürlich auch für Holger, der im Hintergrund an der Organisation beteiligt war. Egon, den ich hiermit verdeckt informiere, würde ich bitten, ob er nicht die Zeit für eine kleine Zusammenfassung seiner Ausführungen finden könnte, damit wir sie auch einem größeren Kreis übermitteln können. Auch diese über 2 Stunden dauernde Zusammenkunft aus Anlass des Tages der NVA (1.März) schließt sich an die vielen Auftritte unterschiedlicher Organisatoren an, die wir in den letzten Monaten zum Krieg in der Ukraine vollbracht haben. Auch dieses Mal ging ich nach Hause mit dem Gefühl Gleichgesinnte getroffen und mich mit ihm ausgetauscht zu haben. Es war sicher für alle bereichernd.

Danke auch für den aktuellen Kompass, der unser Thema widergespiegelt hat:



Hier nochmals das Inhaltsverzeichnis der sehr kompetenten Artikel:

INHALTSVERZEICHNIS

Grußadresse des VTNVAGT zum 80. Jahrestag des Sieges bei Stalingrad

S. 2

Der Vorstand hat das Wort

S. 3 - 5

Zum 67. Jahrestag der NVA

von Oberstleutnant a.D. Siegfried Eichner
Nachruf für Armeegeneral a.D. A. Moissejew
Glückwünsche des FJTVO

Standpunkte

Serbien verweigert sich deutschem Diktat und Konfrontationspolitik gegen Russland
 von Klaus Hartmann (Erstveröffentlichung am 06.01.2023 in der UZ)

S. 5 - 6

Ist Russland reformfähig?

S. 6 - 7

von Oberst a.D. Dr. Hans-Joachim Lemke

Jeszcze Polska nie zginela. Betrachtungen zur gegenwärtigen Politik der polnischen Führung
 von Oberst a.D. Dr. Hans-Joachim Lemke

S. 8 - 9

In diesem Krieg geht es um Deutschland. Interview mit Emmanuel Todd

S. 9 - 11

zusammengefasst von OSL a.D. Dr. Hans-Peter Slodowski

Interview mit General a.D. Harald Kujat

S. 11 - 16

Nachdruck aus "Zeitgeschehen im Fokus" (Schweiz)

Protest gegen die weitere Unterstützung der Ukraine mit schwerem Kriegsgerät

S. 16

von Generalmajor a.D. Sebald Daum

Deutsche Panzer gegen Russland: Aufruhr meines Gewissens

S. 17 - 18

von Generalleutnant a.D. Manfred Grätz

Militärstrategien, Militärtechnik und Streitkräfte anderer Länder

Welche Chancen gibt es für einen Frieden in der Ukraine

S. 18 - 21

von Michael von der Schulenburg

Ein griechischer Gott in russischen Diensten

S. 21 - 28

von Fregattenkapitän a.D. Klaus-Peter Gödde

Wie Du sehen kannst, habe ich einen besonders hervorgehoben, den ich auch im Anhang wiedergebe. Wer ihn liest, wird sagen: „Was für ein Knaller?“ Aber auch die anderen Autoren sind nicht von Pappe. Danke auch an K.-P. Gödde, der diese Mail ebenfalls verdeckt erhält. Ich hoffe, dass Holger ihn überzeugt hat, auch einmal bei uns aufzutreten. Wenn nicht er, wer dann, denn seine Frau ist Ukrainerin aus dem Donbass. Noch vor dem 24. Februar letzten Jahres erhielt ich von ihm eine umfangreiche Materialsammlung zu den Verbrechen Kiews im Donbass. Ich hatte vor, es mit einem ehemaligen Russischlehrer (Wolfgang Mengel) zu übersetzen und der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Wolfgang sah sich die Texte mit Bildern darin an und meinte, dass es ihm den Magen umdreht. Er würde es nicht mit solchen Emotionen übersetzen können. Ich hatte mich dann selbst daran gesetzt. Da es aber über 20 MB groß war, hätten wir es nicht papierlos verbreiten können. So steht der Text auf dem PC DER LINKEN STRALSUND in der Geschäftsstelle. Peters tolle Sammlung zum Projekt „Poseidon“ mit einem umfangreichen Text lässt wohl bald auf ein neues Buch von ihm hoffen:

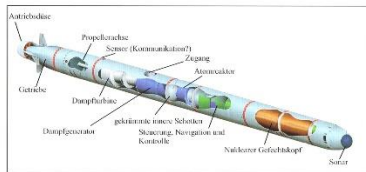
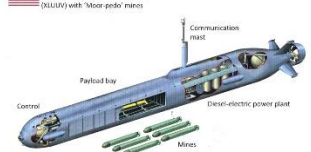


Abb. 1: Schematische Darstellung von Projekt 905, erstellt, bearbeitet nach: ILL, Statia



Abb. 2: Das „Zubovskiy von Sotobor“ (Quelle: Kanal 14 (RT))

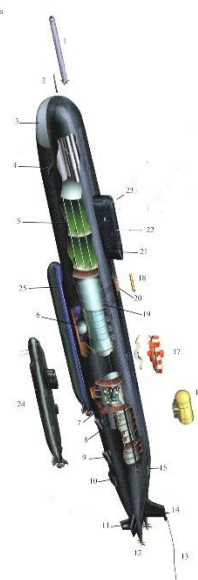
Boeing Orca Extra-Large Unmanned Underwater Vehicle (OEUUV) with 'loop guide' mine



© H. Sutton, 2019

Abb. 3: Schematische Darstellung der US-amerikanischen Unbemanntes U-Boote Orca
 Quelle: ILL, Statia Erwerbungs mit ferngesteuertes Geschwindigkeit

- Abb. 4: Schematische Darstellung des russischen Träger-U-Bootes (Projekt 905) (Quelle: nach ILL, Statia)
- 1 Torpedo Position (6 Stück)
- 2 USRE-M (Rangier) Torpedo
- 3 Sonar
- 4 einstellbare Tauchflüssigkeit
- 5 Die innere Hülle basiert auf einem U-Boot der Klasse OSCAR-II
- 6 Zentrale
- 7 zwei Akkumulatoren
- 8 Kommunikationssystem
- 9 Wasserpumpe für die Kühlung
- 10 Zentrale, wo ein "Schwermetall" zu ermöglichen
- 11 untere Röhre (2 Stück)
- 12 Zwillinge Schiffbuchsen
- 13 Sonarglase
- 14 Remote-controlled upper rudder
- 15 Zentrale
- 16 "OZEL" AIGU (Automated Installation of the nuclear fuel core generator), dient zur Energieversorgung der U-Boote
- 17 Projekt 1820 (Rover DSRV (Fische: Rettungsboot), kann in U-Booten getragen und über einen "Leitung" mit Bergmann verbunden werden.
- 18 "Rover" (Rover) - stationäre Unterwasserfährtzeuge, vertikal zusammen mit Submarine-Sort, Tauchschiff etwa 300 m.
- 19 Rumpflänge, ca. 70 m lang
- 20 Hangar
- 21 Kommunikationssysteme
- 22 "Kern" Kommunikationssystem
- 23 Oberflächensystem
- 24 "Mittels" (Projekt 1831). Es ist kleiner und für die Landung, Kurzarbeit (tägliche Aufgaben erfüllen).
- 25 Lockheed Midjet U-Boot (Projekt 1831)



Ich habe es auch als JPG-Datei angehängt. Vielleicht kann es auch bei Vorträgen genutzt werden.

Doch ein Artikel im Russischen, „Ergebnisse und mögliche Optionen zur Weiterentwicklung der SVO 2.3.2023“ von gestern in der Zeitschrift



habe ich mit Hilfe des Translators auf meinem Rechner und einer umfangreichen Korrektur durch mich angehängt. Die Arbeit daran dauerte etwas länger, denn die KI muss doch noch etwas üben, wobei ich auch zum besseren Verständnis einige Einfügungen gemacht habe. Diesen doch etwas längeren Text sollte jeder lesen, denn viele derjenigen, die mit Russland sympathisieren und der Meinung sind, dass die russische Armee bald als Gewinner vom Schlachtfeld ziehen werden, werden überrascht sein. Egal, ob sie auf **Scott Ritter** stehen, der als ehemaliger amerikanischer Aufklärer doch sehr optimistische Zukunftsaussichten der russischen Seite bestätigt, glaube ich den russischen Militärspezialisten doch etwas mehr.

Damit für heute genug.

Mit freundlichen Grüßen

Siggi Dienel